

Zehnter Tag 13. Juli, 224 Km, Dornoch – Lairgh – Altnaharra – Tongue – Loch Eriboll - Durness

Durness war bei den Zielen die wir uns vorgenommen hatten ganz weit oben allerdings wären hin und zurück von unserem derzeitigen Campingplatz eine Tagestour von gut 500 Km gewesen. Also mussten wir uns jetzt überlegen wie wir es schaffen konnten Durness zu sehen ohne Schwielen am Hintern zu bekommen. Besonders Bettina die ja hinter mir auf der Folterbank meiner SRX sitzen musste wollten wir nicht verärgern. Wir hätten unser komplettes Gepäck niemals auf beide Moppeds bekommen und als Tagesausflug war es dann doch ein bisschen weit. Also haben wir auf dem Campingplatz Bescheid gesagt dass wir eine Nacht wegbleiben würden, haben ein bisschen Gepäck hinter Hartmut geschnallt und sind dann los um unsere ersten Erfahrungen mit Bed & Breakfast in Durness zu machen.



Also von Dornoch los wieder Richtung Lairgh und dann durch die Highlands über Altnaharra nach Tongue. Auf dem Weg gibt es außer Landschaft nicht wirklich was zu sehen aber gerade das war wunderschön, großartig, eindrucksvoll, ... . Wir hatten alle das Gefühl in die Zeit von William Wallace zurückgesetzt zu werden, nur das es dort noch keine asphaltierten Straßen gegeben haben dürfte. Der Wechsel zwischen Wolken und Sonne in den Highlands verstärkten diese Stimmung noch.



Bei Tongue erreichten wir dann wieder das Meer. Auf der Strecke Richtung Durness und ganz besonders am Loch Eriboll sind unglaublich schöne Strände. Hartmut hatte hier ein Ersatzteil für seine SRX gefunden, allerdings machten uns die Ausmaße Kopfzerbrechen.



Wir hatten extrem viel Glück und es ließ sich am Meer kaum ein Wölkchen sehen. Also strahlend blauer Himmel, super Strände – nur die Temperaturen ließen einen erinnern dass wir uns doch in Schottland befinden. Es ist unglaublich wie viele verschiedene Gesichter Schottland hat. Da die Schotten scheinbar für alles Auszeichnungen vergeben gab es dort auch den \* Award winning Beach \*.



Bei irgendeinem Halt hatte uns ein schottisches Paar in einem Wohnmobil von den Caves of Smoo vorgeschwärmt. Da wir früh in Durness angekommen waren wollten wir noch einen Spaziergang dorthin machen. Es lohnt sich wirklich einen kleinen Abstecher zu Fuß durch die Höhlen zu wagen.



Als wir bei dem Campingplatz in Durness vorbei fuhren ärgerten wir uns das unser Zelt soweit weg von uns stand, denn dieser Campingplatz liegt auf einer Klippe und ist sehr idyllisch. Nur so nebenbei: Das Tanken in Durness ist extrem teuer aber es gibt auch keine andere Chance an Sprit zu kommen! Wir haben dann bei einem kleinen Hotel angehalten aber dort war kein Zimmer mehr frei. Das Youth Hostel sah so schlimm aus dass wir erst gar keinen Versuch gestartet haben. Also dann doch die große Suche nach Bed & Breakfast – wir konnten uns gar nicht entscheiden wo wir zuerst fragen sollten. An jedem dritten Haus stand ein Schild mit B&B. Es ist bei Bed & Breakfast wohl nicht üblich Einzelzimmer zu haben, es gab Doppel-, Dreibett- und sogar Vierbettzimmer. Nachdem wir das herausgefunden hatten blieb Hartmut keine andere Chance als mit uns in einem Zimmer zu hausen und sich den Geräuschen der Nacht, in Form von mir aus zu setzten. Bettina hat uns dann ein wirklich sehr nettes Dreibettzimmer mit Frühstück für 20 Pfund pro Nase besorgt. Das Haus war sehr modern mit einem kleinen WC ins Zimmer integriert und einer schönen modernen großen Dusche im Erdgeschoß. Die Damen des Hauses (Mutter und Tochter) waren super nett und haben viel über unsere Reise und Deutschland gefragt.



Nachdem wir uns umgezogen hatten sind wir in der näheren Umgebung noch ein wenig rum gefahren und haben schließlich in einem Lokal das wohl zum Campingplatz gehört sehr gut gegessen. Ein bis drei Ale zum Abschluß eines schönen Tages und dann ab in ein richtiges Bett.

Da es uns sehr gut gefallen hat – ein bisschen Werbung:

In Durness vom Loch Eribol kommend den Zeltplatz rechts liegen lassen und dann in der Linkskurve geradeaus fahren. Nach ca.150m auf der linken Seite steht ein Schild auf dem in großen roten Buchstaben B&B steht. Über den Weiderost fahren bis zu dem weißen Haus mit Natursteinecken – siehe Bild – in den grünen Vorbau herein gehen mit einem freundlichen Hallo auf den Lippen und dann einfach wohl fühlen bei:

Tracy Mackay – Benview House – Durness – By Lairg – Sutherland – IV2748N – 01971511270 aus UK